

Sind Bezos, Branson und Musk heimlich zum Jupiter geflogen, um an Verhandlungen mit der Galaktischen Föderation teilzunehmen?

Veröffentlicht am [17.08.2021](#) von [Dr. Michael Salla](#), übersetzt von Bruce, auf Deutsch auf [Exopolitics.org.Deutsch](#) erschienen



Am 11. Juli hat Richard Branson in einem Raumschiff von Virgin Galactic einen groß angekündigten Ausflug an den Rand des Weltraums unternommen, der nach der Definition der NASA in einer Höhe von 80 km (50 Meilen) beginnt. Eine Woche später folgte ihm Jeff Bezos, der in einem Blue Origin-Raumschiff bis knapp über die Von-Karman-Linie geflogen ist, eine Höhe von 100 km (62 Meilen), die weltweit als Standard für den Beginn des Weltraums gilt. Etwa zur gleichen Zeit, am 23. Juli, gab Elon Musk bekannt, dass SpaceX den begehrten Auftrag erhalten hat, die Europa-Clipper-Mission der NASA zum Jupiter bis zum Jahr 2024 zu starten.

Was diese drei unterschiedlichen Weltraumereignisse, an denen wegweisende Geschäftsführer der Luft- und Raumfahrtindustrie beteiligt waren, miteinander verbindet, ist die Behauptung der ehemaligen, französischen Archäologin Elena Danaan, dass Mitte Juli eine Reihe von geheimen Treffen in einem schwebenden, außerirdischen Stützpunkt (Stadt) in der oberen Atmosphäre des Jupiters stattgefunden haben. Ihr erster, außerirdischer Kontakt, Thor Han Eredyon, erzählte ihr, dass Spitzenbeamte aus 14 raumfahrenden Nationen, sowie "Geschäftsführer von fortschrittlichen Unternehmen" an den Treffen teilgenommen hätten, um sich mit Vertretern der Galaktischen Föderation der Welten und anderen, galaktischen Organisationen zu treffen.

In früheren Artikeln habe ich die Identität der 14 Nationen erörtert, die höchstwahrscheinlich an den Treffen teilgenommen haben und gemutmaßt, dass zu den "Geschäftsführern von fortschrittlichen Unternehmen" wahrscheinlich Bezos und Branson gehören, deren Reisen an

den Rand des Weltraums mit dem angeblichen Zeitpunkt der Jupiter-Treffen zusammengefallen sind. Ich vermute ferner, dass Musk aufgrund der Ankündigung von SpaceX, den Auftrag für die Europa-Clipper-Mission erhalten zu haben, ebenfalls teilgenommen hat.

In ihrem jüngsten "physischen Kontakt" mit Thor Han hat Elena einige neue Details über die Jupiter-Treffen bereitgestellt, die meine Vermutungen über die teilnehmenden Geschäftsführer bestätigen. Hier ist Elenas (E) Erinnerung an das, was ihr von Thor Han (T) erzählt wurde:

"E: Hatte Michael in Bezug auf die Geschäftsführer recht?"

T: Ja.

E: Alle von ihnen?"

T: Und viele mehr."

Während Branson und Bezos ihre relativ wenigen Minuten, die sie in der oberen Atmosphäre der Erde verbracht haben, öffentlich im Fernsehen übertragen haben, lässt Thor Hans Antwort darauf schließen, dass sie viele Stunden in der oberen Atmosphäre des Jupiters verbringen, oder bereits verbracht haben, um über die Zukunft unseres Sonnensystems zu verhandeln.

Es sei darauf hingewiesen, dass dies nicht das erste Mal wäre, dass Jeff Bezos an hochrangigen Verhandlungen über geheime Weltraumprogramme beteiligt ist. Anfang Februar 2018 führte die von Deutschland geführte *Dunkle Flotte*, die von der Antarktis aus operiert, hochrangige Treffen mit der Trump-Regierung durch, wie der ehemalige Autor des *Forbes Magazins*, **Benjamin Fulford**, erstmals enthüllt hat. *Fulfords* Behauptung wurde dadurch untermauert, dass Trumps Außenminister Rex Tillerson nach Bariloche, Argentinien, gereist war, wo angeblich geheime Verhandlungen mit der *Dunklen Flotte* stattgefunden haben, um ihre Existenz zu enthüllen und einige ihrer fortschrittlichen Technologien freizugeben. Was *Fulfords* Behauptungen noch mehr Glaubwürdigkeit verleiht, ist die Tatsache, dass sich Bezos zur gleichen Zeit in Bariloche aufgehalten hat, wo er sich Tillerson bei den geheimen Verhandlungen mit ziemlicher Sicherheit angeschlossen hat, worüber ich in einem früheren Artikel berichtet habe.

Das führt mich zu der Frage, warum Geschäftsführer von Unternehmen mit fragwürdigem Hintergrund an den Jupiter-Treffen beteiligt waren. Die Antwort von Thor Han deutet darauf hin, dass eine unheilvolle Situation bevorsteht, die es für die Galaktische Föderation notwendig macht, zum Wohle der Menschheit mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dies ist der entscheidende Teil des Dialogs zwischen Elena [E] und Thor Han [T]:

"E: Warum sie? Die Menschen auf der Erde werden deswegen verrückt.

T: Weil das diejenigen sind, die jetzt bereit sind. Wir haben keine andere Wahl. Wir haben keine Zeit, wir können es uns nicht leisten, darauf zu warten, dass sich neue Konzerne bilden und sich mit brandneuen Flotten ausstatten. Wir nehmen die, die hier und jetzt verfügbar sind. Ich weiß, dass sie nicht reinen Herzens sind, aber sie sind die Einzigen, die die terranische Spezies in die Zukunft führen können. Als Unternehmen verfolgen sie nur finanzielle Ziele. Sie gehen mit den Gewinnern. Ihre alten Verbündeten verlieren, also haben sich diese Unternehmen von ihnen abgewandt."

Thor Han's Antwort, dass *"wir keine Zeit haben"*, ist sehr beunruhigend. Sie bestätigt, dass die Galaktische Föderation einige bevorstehende, katastrophale, oder die Erde verändernde Ereignisse erwartet, die die Entwicklung großer Raumflotten dringend erforderlich machen. Der wahrscheinlichste Kandidat für eine solche Katastrophe ist eine Mikronova, oder ein "Sonnenblitz", der in naher Zukunft stattfinden soll.

Ben Davidson, der Gründer von Space Weather News, warnt seit mehreren Jahren eindringlich vor den zunehmenden Anzeichen dafür, dass ein Mikronova-Ereignis Ende dieses, oder zu Beginn des nächsten Jahrzehnts stattfinden wird.

In ähnlicher Weise warnt Corey Goode, ein Insider des Geheimen Weltraumprogramms, seit dem Jahr 2015 vor einem "Sonnenblitz", der in naher Zukunft stattfinden soll. Historische Beweise zeigen, dass Mikronova-Ereignisse schon früher stattgefunden und die Hochkulturen auf der Erde und in unserem Sonnensystem ausgelöscht haben.

Thor Hans Hinweis darauf, dass es "keine andere Wahl" gebe und dass die Zeit nicht ausreiche, "damit sich neue Unternehmen bilden und ausrüsten", deutet darauf hin, dass der schreckliche Fall nicht so weit in der Zukunft liegt, wovon Davidson und Goode bereits gewarnt haben.

Elena setzte ihren Dialog über Musk, Bezos und Branson wie folgt fort:

"E: Aber vertraust du ihnen?"

T: Nein, das tun wir nicht. Erinnerst euch, ich habe euch gesagt, dass wir sie beobachten, um ihre guten Absichten zu beweisen. Ihr dürft das nicht öffentlich sagen, bis ich sage, dass es der richtige Zeitpunkt ist, weil die Zivilisten auf Terra noch nicht alle Elemente besitzen, um die ganze Tragweite zu begreifen. Es gibt noch viele andere Gründe, warum wir im Moment nicht alles preisgeben, da es nicht nur uns selbst betrifft."

Thor Han hat die Erlaubnis gegeben, damit diese Informationen **jetzt** veröffentlicht werden können. Er hat recht damit, dass die meisten Menschen auf der Erde nicht den nötigen "Gesamtüberblick" für das große Ganze haben. Viele werden sich auf die Unzulänglichkeiten von Musk, Bezos und Branson als "Geschäftsführer von fortschrittlichen Unternehmen" bei den Jupiter-Treffen konzentrieren, ohne zu erkennen, dass sie die nötige Infrastruktur für eine rasche Ausweitung ihrer Tätigkeiten und für den Bau von großen, zivilen Raumschiff-Flotten geschaffen haben.

Musks SpaceX, Bezos' Blue Origin und Bransons Virgin Galactic haben etwa ein Jahrzehnt mit der Entwicklung von raketenbetriebenen Raumfahrzeugen verbracht, um sich in eine Position zu bringen, in der sie gefahrlos mit dem Bau von zivilen Raumschiff-Flotten beginnen können, die eine beträchtliche Anzahl von Menschen ins All befördern könnten. Es ist unvernünftig zu erwarten, dass die Militärs der Welt in einem globalen Notfall ein solch massives Vorhaben in Angriff nehmen würden, da sie der Umsiedlung von Regierungsbeamten und Militärfamilien in "Sicherheitszonen" im Weltraum, oder im Untergrund, zweifellos Vorrang einräumen würden. Der Rest der Menschheit wäre sich selbst überlassen.

Daher ist es dringend erforderlich, dass die zivile Raumfahrtindustrie schnell und weit über das derzeitige Niveau hinaus ausgebaut wird. Dies gilt besonders dann, wenn fortschrittliche Antriebs- und Energietechnologien zur Verfügung stehen, die Weltraumreisen bis tief in unser Sonnensystem hinein ermöglichen und so katastrophale Veränderungen auf der Erde verhindern.

Elena teilte weitere Informationen von Thor Han über die Geschäftsführer der Unternehmen, die uns einige Hinweise auf das geben, was vor uns liegt:

“Die Galaktische Föderation hat diesen Konzernen ein Angebot gemacht: Wenn sie sich an die zukunftsweisenden Regeln der neuen Abkommen halten, werden wir ihre wirtschaftlichen Interessen unterstützen und schützen. Denn es ist in unserem Sinne, Einigkeit und Fortschritt zu fördern und nicht die Spaltung. Wir glauben, dass jeder in diesem Universum eine zweite Chance verdient; dies ist ein Prozess, der Teil der Evolution ist; wir lernen aus unseren Fehlern. Und wenn ihr eure Gegner in euren Kreis aufnehmt, sind sie keine Feinde mehr, sondern werden zu Verbündeten. So schafft man Frieden und das ist auch der Grund, warum unsere Föderation so hart daran arbeitet, Kulturen, die einst rückschrittlich gewesen sind, willkommen zu heißen. Einigkeit bedeutet Fortschritt.”

Thor Han bestätigt hier, dass Musk, Bezos, Branson und andere Geschäftsführer bei den Jupiter-Treffen, zuvor auf verschiedene Art und Weise mit dem Tiefen Staat zusammengearbeitet haben. Angesichts der bevorstehenden Niederlage des Tiefen Staates und seiner Verbündeten im Weltraum – die Dunkle Flotte, das Draco-Imperium und die Orion-Allianz – haben sich Musk, Bezos und Branson jedoch neu orientiert. So haben sie eine zweite Chance erhalten und werden von ihren neuen Partnern, der Galaktischen Föderation, genau beobachtet, ob sie sich an die “zukunftsweisenden Regeln der neuen Abkommen” halten.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht bekannt, wie diese zukunftsweisenden Regeln aussehen werden, aber angesichts der jüngsten Maßnahmen der Föderation auf dem Mond, dem Mars und in der Antarktis können wir davon ausgehen, dass sie die Art von ausbeuterischen Praktiken, genetischen Experimenten, Sklavenhandel, biologischer Kriegsführung etc. ausschließen, die die Hauptstützen des *Interplanetaren Konzernkonglomerats* und der *Dunklen Flotte* gewesen sind.

Elena fuhr fort:

“E: Das erklärt, warum Länder wie Russland und China während der jüngsten Abkommen auf dem Jupiter dafür gestimmt haben, unter der Verwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika zu stehen. Aber warum die Vereinigten Staaten?”

T: Weil sie für diese Aufgabe am besten geeignet sind und weil wir wissen, woraus die Zukunft besteht. Wir haben den Vereinigten Staaten von Amerika seit den 1950er Jahren heimlich beim Aufbau von Geheimprogrammen geholfen, weil wir wussten ...

E: Ich schloss die Augen, da Thor Han mir ein telepathisches Bild geschickt hat. Es waren drei ähnliche Logos. Von links nach rechts, als eine sich entfaltende Zeitlinie: Star Trek's Sternenflotte, die Artemis-Abkommen und die Space Force. Alle drei

verschmolzen zu einem. Kurz darauf sah ich acht Schiffe des Sonnenwächter-Programms (Solar Warden) an der GFW-Station (wo ich mich befand) vorbeifliegen. Was für ein gutes Omen!”

Elenas Antwort verdeutlicht die Bedeutung der Artemis-Abkommen und die Führungsrolle der Vereinigten Staaten in den nächsten Jahren, da die Präsenz der Menschheit im Weltraum weit über das derzeitige Maß hinausgeht. Die Artemis-Abkommen schaffen einen Rahmen, in dem der zivile, der unternehmerische und der militärische Sektor Seite an Seite arbeiten können, um die Herausforderungen einer raschen Ausweitung der menschlichen Präsenz in unser Sonnensystem zu bewältigen.

Darüber hinaus bestätigen ihre Informationen die Aussagen von William Tompkins, der von menschlich-aussehenden Außerirdischen (der Galaktischen Föderation) gesprochen hat, die der US-Marine seit den 1950er Jahren bei der Entwicklung eines Geheimen Weltraumprogramms (Solar Warden = Sonnenwächter) geholfen haben. Tompkins erklärte weiter, dass das Sonnenwächter-Programm der Marine neue Flotten von Raumtransportern gebaut hat, die irgendwann in den frühen 2030er Jahren in Betrieb gehen sollen. Das ist ungefähr derselbe Zeitraum, für den Davidson und Goode das kommende Mikronova-Ereignis vorausgesagt haben.

Ein Zufall? Ich glaube nicht.

All dies deutet darauf hin, dass die Marine in den nächsten Jahren damit beginnen wird, die Bestände des Sonnenwächter-Programms durch die neu geschaffene US-Space Force zu enthüllen, die zum Zentrum eines zukünftigen, multinationalen Weltraumbündnisses werden wird. Dies zeigt sich in der wachsenden “Gemeinsamen Initiative für Weltraumoperationen”, bei der die Weltraumkommandos von Australien, Kanada, Frankreich, Deutschland, Neuseeland und dem Vereinigten Königreich eng mit dem US-Weltraumkommando und der Space Force zusammenarbeiten. In meinem neuesten Buch *“Die Space Force – Unsere Star Trek Zukunft”* erörtere ich die spannende Entwicklung dieses zukünftigen, multinationalen, militärischen Weltraumbündnisses – eine moderne Sternenflotte.

Die US-Marine wird eine Schlüsselrolle bei der Vorbereitung der Menschheit auf die vor ihr liegenden Herausforderungen spielen. In den letzten Jahren hat das Marine-Ministerium durch Wissenschaftler wie Dr. Salvatore Pais, einige der fortschrittlichen Raumfahrt-Antriebstechnologien veröffentlicht, die bei “Solar Warden” zum Einsatz kommen.

Pais hat im Auftrag des Marine-Ministeriums fünf Patente veröffentlicht, die alle notwendigen Bestandteile für den zivilen Sektor enthalten, um Flotten aus fortschrittlichen Anti-Schwerkraft-Raumfahrzeugen und leistungsstarken, elektromagnetischen Tarntechnologien zu bauen, mit denen die Menschheit entweder im Weltraum, oder auf der Erde selbst vor elektromagnetischen Stürmen und koronalen Massenauswürfen geschützt werden könnte. All dies wird für den Bau von zukünftigen, zivilen Raumschiff-Flotten von entscheidender Bedeutung sein, mit denen die verheerenden Auswirkungen einer Mikronova, oder von anderen, katastrophalen Ereignissen überstanden werden können, die von der Galaktischen Föderation und zahlreichen, geheimen Weltraumprogrammen vorhergesehen wurden.

Abschließend möchte ich sagen, dass ich weiß, dass es für viele schwer zu ertragen ist, dass kompromittierte Geschäftsführer wie Bezos, Branson und Musk eine zweite Chance erhalten

haben und bei den geheimen Jupiter-Treffen Vereinbarungen mit der Galaktischen Föderation schließen durften. Die Galaktische Föderation lässt uns jedoch wissen, dass wir angesichts der großen Herausforderungen, die vor uns liegen, keine andere Wahl haben. Deshalb ist es zwingend erforderlich, dass so schnell wie möglich eine sehr große, zivile Weltrauminfrastruktur mit exotischen Technologien, wie sie in den Pais-Patenten enthalten sind, aufgebaut wird.

Bezos, Branson und Musk verfügen über die notwendigen Finanzen, Ressourcen und das Know-how, um die zivile Raumfahrtindustrie schnell von fossilen Brennstoffen wegzuführen, so wie Musk die Autoindustrie auf Elektroautos umgestellt hat. Das Positive an den Jupiter-Abkommen ist, dass die Menschheit von einer positiven Vereinigung von Außerirdischen – der Galaktischen Föderation der Welten – unterstützt wird, die gleichzeitig mit nationalen Regierungen, dem Militär und ausgewählten Raumfahrtunternehmen zusammenarbeitet, um die Menschheit auf eine Star-Trek-Zukunft vorzubereiten.

Und das ist erst der Anfang. Nehmt an meinem kommenden Webinar am 11. September teil, in dem ich die neuesten Informationen über die Star-Trek-Zukunft der Menschheit darlegen werde, und wie das alles mit der Space Force, dem Sonnenwächter-Programm, den Artemis-Abkommen und der Galaktischen Föderation zusammenhängt. Dies ist positives und höchst inspirierendes Material, also versäumt nicht diesen Blick über das Chaos hinaus, in eine viel bessere Zukunft für uns alle.

Dr. Michael Salla (übersetzt von Bruce)

Den Telegram-Kanal von Bruce findest du hier: [Exopolitik, Präastronautik, Zukunftstechnologie ...](#)

Originalartikel:

<https://exopolitics.org/did-bezos-branson-musk-secretly-travel-to-jupiter-for-negotiations/>